1 2023

NEUE TAFÖ

Bericht aus der Tagesförderstätte in der Papenreye

AMBULANTE PFLEGE

Das neue Team ist am Start

Neues

VON DER ANSCHARHÖHE

STIFTUNG
ANSCHARHÖHE
EPPENDORF

5 Fragen an ...

Falk Marten

Leiter Finanzen, Stellvertreter des Vorstands

Seit 2008 Mitarbeiter auf der Anscharhöhe

WAS ARBEITEN SIE EIGENTLICH AUF DER ANSCHARHÖHE?

Ich bin der Mensch der Zahlen und für das gesamte Rechnungswesen und Controlling zuständig. Das klingt erstmal trocken, ist es aber nicht, wenn man Zahlen und Teamarbeit mag. Zusammen mit meinen Kolleginnen sorge ich dafür, das wir immer wissen, wo wir betriebswirtschaftlich stehen. Daneben vertrete ich Herrn Nowoczyn – zum Beispiel in seinem wohlverdienten Urlaub.

IST DIE ARBEIT AUCH MANCHMAL SCHWER?

Eher anstrengend. Schwer ist die Arbeit in den Hilfen zur Teilhabe und der Pflege. Aber: Die sich laufend ändernden steuerlichen und sozialrechtlichen Vorschriften strahlen auch immer auf meinen Bereich aus. Dann heißt es Systeme und Prozesse anpassen. Gerade während der Pandemie war dies neben den gestiegenen bürokratischen Anforderungen oft der Fall.

WAS MACHEN SIE IN IHRER FREIZEIT GERNE?

Da steht natürlich meine Familie an erster Stelle. Auch wenn meine beiden Töchter (16 und 19 Jahre) schon mehr oder weniger ihre eigenen Wege gehen, bleiben sie ja immer Kinder 😊. Daneben engagiere ich mich in der Freiwilligen Feuerwehr als aktiver Feuerwehrmann und übernehme auch dort im Vorstand des Fördervereins Verantwortung. Besonders gut kann ich beim Camping mit dem eigenen Wohnwagen entspannen. Ansonsten treffe ich mich mit Freunden und schaue zur Entspannung auch mal Fernsehen.

WARUM ARBEITEN SIE AUF DER ANSCHARHÖHE?

Als geborener Hamburger dachte ich mir, dass ich wenigstens in Hamburg arbeiten sollte, wenn ich dort schon nicht lebe. Die Anscharhöhe ist ein besonderer Ort. Hier trifft man ganz viele unterschiedliche Menschen, arbeitet für die unterschiedlichsten Menschen. Diese Vielfalt macht die Arbeit bunt, interessant und abwechslungsreich.

NOCH EINE GANZ ANDERE FRAGE: ICH HABE MAL GEHÖRT, STIFTUNGEN DÜRFEN KEINE GEWINNE MACHEN. STIMMT DAS?

Nein. Auch wir dürfen und müssen Gewinne erwirtschaften. Denn die Gewinne benötigt die Stiftung, um innovative Ideen umzusetzen oder wie aktuell, um einen Ambulanten Pflegedienst zu gründen. Es gibt aber einen ganz wesentlichen Unterschied zu rein gewinnorientierten Unternehmen: Die Stiftung darf Gewinne nur für die satzungsgemäßen, gemeinnützigen Zwecke verwenden und nicht etwa für Ausschüttungen an Anteilseigner oder Eigentümer.

INHALT

SEITE 04	**Quartiersprojekt**	SEITE 12	**Wohnen mit Service**
SEITE 06	**Carl-Ninck-Haus**	SEITE 14	**Ambulante Pflege**
SEITE 08	**Termine und Veranstaltungen**	SEITE 15	**Kirchengemeinde St. Anschar**
SEITE 10	**Hilfen zur Teilhabe**	SEITE 16	**Rätsel und Impressum**

TOBIAS NOWOCZYN
Vorstand

Neues von der Anscharhöhe

EINE ZEITUNG FÜR DIE GANZE STIFTUNG

Seit vielen, vielen Jahren hat uns die „Hier & Heute“ im Carl-Ninck-Haus und im Wohnen mit Service begleitet. Nun sind wir im „Morgen“ angekommen. Mit „Neues von der Anscharhöhe“ informieren wir Sie ab jetzt vierteljährlich über die gesamte Stiftung. Mit diesem Konzept möchten wir zeigen, dass die Anscharhöhe mehr ist als die Summe ihrer Bereiche. Denn was Sie in den Händen halten, ist ein Gemeinschaftswerk: Das Carl-Ninck-Haus hat einen ebenso festen Platz wie die Hilfen zur Teilhabe und das Wohnen mit Service. Natürlich nehmen wir allgemeine Stiftungsthemen auf, und die Kirchengemeinde hat ebenfalls eine feste Seite. Der Veranstaltungskalender ist in der Mitte. Er enthält nun auch die Termine der Kirchengemeinde. In den Monaten, in denen keine Zeitung erscheint, gibt es die Termine als Extra-Blatt. Bleibt nur noch die Quizfrage, wo die Rätsel sind: Sie finden sie ganz zum Schluss auf der Rückseite.
Wir hoffen, dass Sie Spaß am Lesen haben und freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Ihr
TOBIAS NOWOCZYN

Nie zu alt für die Digitalisierung

Seit Januar 2022 koordiniert Hanna Eggert „Älter werden im jungen Eppendorf“, das Quartiersprojekt der Stiftung Anscharhöhe. Der Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung von Senior:innen. Hierzu finden wöchentlich verschiedene Formate statt:

Für Wissensinteressierte:

„Kaffee, Kuchen und Einblicke in das Internet“

Sie haben im Rahmen von sechs verschiedenen Themennachmittagen in gemütlicher Runde mit Gleichgesinnten die Gelegenheit, sich über das Grundwissen zum Internet zu informieren. Für die Teilnahme wird KEIN Gerät und KEIN Vorwissen benötigt. Schauen Sie vorbei, genießen Sie Kaffee und Kuchen und lassen Sie sich von unseren ehrenamtlichen Digitalexpert:innen grundlegende Themen mit Geduld und in verständlicher Sprache erklären.

Für Einsteiger:innen ohne Vorkenntnisse:

Tablet-Schulung

Sie hatten bisher noch keine oder kaum Berührungspunkte zu einem Smartphone oder Tablet? Sie sind neugierig und möchten ein solches Gerät mit Unterstützung ausprobieren?
In unserem 8-Wochen-Kurs „Tablet-Schulung“ erlernen Sie an einem kostenlosen Leihgerät die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten, die man zur Bedienung dieser Geräte benötigt. Hier ist zudem Platz für Ihre Fragen. Für die Teilnahme wird KEIN Gerät und KEIN Vorwissen benötigt.

iPhone-Schulung

Sie haben ein eigenes Apple iPhone, kennen sich mit der Benutzung allerdings noch nicht wirklich aus? In diesem achwöchigen Kurs lernen Sie die Grundlagen Ihres Gerätes kennen. Sie benötigen keine Vorkenntnisse, lediglich ein eigenes iPhone.

Für Fortgeschrittene:

iPhone-Schulung

Sie haben ein eigenes Apple iPhone und nutzen bereits verschiedene Apps? Sie möchten gemeinsam mit Anderen Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten im Umgang mit dem Gerät erweitern? Dann sind Sie in dieser Gruppe genau richtig.

Smartphone Café

Sie haben ein eigenes Smartphone und möchten mit Anderen über Ihre Fragen sprechen?
Im Smartphone Café können Sie sich mit Gleichgesinnten austauschen und Ihre Fragen an eine:n ehrenamtliche:n Digitalexpert:in richten. Bringen Sie ihr eigenes Gerät mit und kommen Sie weiter.

Ort der Veranstaltung: *Stiftung Anscharhöhe, „Wäscherei“, Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg.*
Anmeldung und Fragen: *Hanna Sophie Eggert, Tel: 040 4669 643, Mobil: 0177 54 59 626, hanna.eggert@anscharhoehe.de, www.anscharhoehe.de*

WLAN im Carl-Ninck-Haus

Viele Spenden haben uns ermöglicht, im Carl-Ninck-Haus ein flächendeckendes WLAN zu installieren. Die Bewohner:innen können nun in jedem Zimmer Mailen, Surfen und Videotelefonieren. Die Alltagsbegleiterinnen unterstützen dabei mit – ebenfalls gespendeten – Tablets, außerdem steht das Quartiersprojekt zur Verfügung. Im Mai 2022 hatten die Alltagsbegleiterinnen für einige Wochen Tablets ausgeliehen und ausprobiert, wie groß die Bereitschaft ist. Nicht nur Frau Nielsen (Foto) war begeistert.

Neu im Carl-Ninck-Haus

HALLO AN ALLE :)

Ich freue mich, seit Beginn des Jahres auch ein kleiner Teil der Stiftung Anscharhöhe sein zu dürfen und werde mich hier ein bisschen als „neues Gesicht“ vorstellen.
Mein Name ist Gertrud, ich bin 22 Jahre alt und vor 4 Jahren für meine Ausbildung zur Pflegefachkraft nach Hamburg gezogen. Meine Mutter ist Belgierin und mein Vater kommt aus Dresden, wo ich auch aufgewachsen bin. Dort habe ich das Bergsteigen und Klettern kennen und lieben gelernt, was mich bis heute begleitet. Hier in Hamburg habe ich mit dem Rennrad fahren angefangen, spiele mit Freunden regelmäßig Basketball und Volleyball und gehe Laufen. Ich lerne gern neue Menschen kennen und mag es in Gemeinschaft zu sein. Wenn ich mal Zeit für mich brauche zeichne und male ich viel, spiele Gitarre oder stricke.
Vor etwas mehr als zwei Jahren habe ich zum Glauben gefunden und mich taufen lassen. Da mein Freund, den ich in meiner Gemeinde kennengelernt habe, in der Nähe von der Anscharhöhe wohnt, sind wir öfter mal auf dem Gelände spazieren gegangen. Wir mochten die Ruhe und die Geborgenheit, die der Ort für uns hatte. Mit der Zeit ist im Sommer eine Bank vor dem Spielplatz unsere „Gebetsbank“ geworden, zu der wir gehen um in der Bibel zu lesen und zu beten. Zu der Zeit haben wir einmal das Sommermitarbeiterfest vom Carl-Ninck-Haus mitbekommen und sind mit einer Kollegin vom Wohnbereich 1 ins Gespräch gekommen. Sie hat mir nur Gutes vom Haus erzählt und so kam ich letztendlich zu dem Entschluss mich über die Stiftung zu informieren und mich dann auch zu bewerben.
Ich bin froh hier gelandet zu sein und habe mich von Anfang an wohlgefühlt auf meinem Wohnbereich. Besonders mag ich das familiäre Setting, dass es ein Einarbeitungskonzept gibt und mit Kollegen/-innen zu arbeiten bei denen man merkt, dass sie einfach auch Spaß an ihrem Job haben. So viel zu mir und wie ich zur Stiftung gelangt bin, vielleicht sieht man sich ja mal :)

Angekommen im Carl-Ninck-Haus

ICH BIN SEHR GLÜCKLICH HIER ZU SEIN...

Ich bin 1950 in Hamburg geboren. Mein beruflicher Werdegang hat immer mit Zahlen zu tun gehabt. Ich habe schon mit zwölf Jahren die Buchhaltung meines Vaters gemacht. Er war der Inhaber einer Großschlachterei auf dem Hamburger Schlachthof. Später habe ich dann erst bei der Sparkasse gearbeitet und anschließend die Buchführung in einer Sanitärfirma gemacht, bis ich in Rente ging.
Seit Februar 2021 bin ich jetzt hier im Carl-Ninck-Haus. Ich konnte nicht mehr alleine in meiner Wohnung bleiben, da ich zwei schwere Operationen hatte, welche es mir unmöglich machten, alleine und selbstständig zu wohnen. Daher habe ich mich entschieden, in die Kurzzeitpflege zu gehen. Mir gefiel es hier so gut, dass ich mich entschieden habe hier zu bleiben.

Mir gefällt an der Einrichtung so sehr, dass man sein Leben immer noch selbstbestimmend leben kann. Wir können aufstehen und ins Bett gehen, wie wir es wollen. Auch die vielen Freizeitangebote wie zum Beispiel Stuhlgymnastik, Gedächtnistraining, Kochen, Basteln, Malen, Bingo und vieles mehr machen mir immer sehr viel Spaß. Dadurch lernt man auch viele unterschiedliche Mitbewohner:innen, Pfleger:innen und Alltagsbegleitungen kennen.
Toll ist auch, dass das Pflegepersonal immer sehr lieb und sehr freundlich zu einem ist. Die Alltagsbegleitungen verbringen viel Zeit mit uns und verschönern uns den Tag.

Ich bin sehr glücklich hier zu sein!

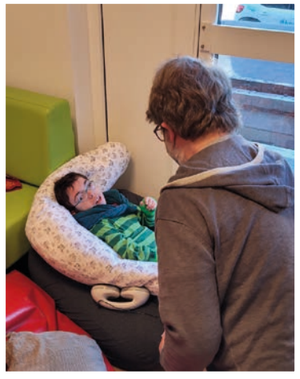
ELKE NIELSEN
vom Wohnbereich 3

WANN	WAS	WO	FÜR WEN	BEMERKUNGEN
Freitag, 03.02.2023 17:00 Uhr	Tablet-Schulung mit Felix	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: digitale Einsteiger:innen 8-wöchiger Kurs; 1x die Woche für 45min.; Gerät wird kostenfrei gestellt Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 / 46 69 643
Sonntag, 05.02.2023 13:00 Uhr	iPhone-Schulung mit den Hege Helping Hands e.V.	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: digitale Einsteiger:innen und Fortgeschrittene laufender Kurs; 1x die Woche für 45min.; eigenes Apple iPhone notwendig Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 / 46 69 643
Montag, 06.02.2023 11:00 Uhr	Gedächtnis-training mit Katrin Evers	Wäscherei	Wohnen mit Service	Noch freie Plätze! Kosten 6 €/ Stunde. Anmeldung bitte telefonisch unter 040 / 56 06 97 27
Mittwoch, 08.02.2023 11:00 Uhr	Anschar Club: "Gespräche über das Zeitgeschehen"	Gemeinschafts raum „Haus im Anscharpark“	Wohnen mit Service	Wer nicht bei der Auftaktveranstaltung am 25.01. war, meldet sich bitte telefonisch an unter 040 / 466 9 307.
Donnerstag, 09.02.2023 10:00 Uhr	Einkaufsfahrt	Treffen vor der Verwaltung	Wohnen mit Service	
Donnerstag, 09.02.2023 15:00 Uhr	"Wie sie wurden, was sie sind", Hanns Stephan Haas erzählt	Wäscherei	Wohnen mit Service	Veranstaltungsreihe über interessante Biographien. Hanns-Stephan Haas als Pfarrer gesprungen, als Krimi-Autor gelandet.
Montag, 13.02.2023 11:00 Uhr	Gedächtnis-training mit Katrin Evers	Wäscherei	Wohnen mit Service	Noch freie Plätze! Kosten 6 €/ Stunde. Anmeldung bitte telefonisch unter 040/ 56 06 97 27
Mittwoch, 15.02.2023 09:45 Uhr	Schnupper-stunde: Mach mit bleib fit!	Turnhalle	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Sportangebot für Senior:innen jeden Fitnesslevels; 1x die Woche für 1h Beitrag pro Termin: 4€ ohne WmS; 3€ Bewohner:innen WmS Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 / 46 69 643 **Achtung: Termin ist noch nicht bestätigt – bitte vorher telefonisch erfragen!**
Donnerstag, 16.02.2023 16:00 Uhr	Thomas erzählt: Nebenan.de - Wie kann ich mit Nachbar:innen digital in Kontakt treten?	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: digitale Einsteiger:innen 1,5h; Wissen zu dem Portal Nebenan.de Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 / 46 69 643

WANN	WAS	WO	FÜR WEN	BEMERKUNGEN
Freitag, 17.02.2023 16:00 Uhr	Schiller! Gedichte hören, sehen und schmecken.	Gemeindesaal	Öffentlich	Der völlig andere Lyrikabend mit Stephan Reiß Veranstaltung der Anschargemeinde
Sonntag, 19.02.2023 10:30 Uhr	Musik im Gottesdienst an Estomihi (G. Ph. Telemann ‚Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem‘)	Kirche St. Anschar	Öffentlich	Sopran: Andrea Beland, Bass: Sönke Tams-Freier, Barockensemble Informationen über die Gottesdienste in St. Anschar finden Sie im Gemeindebrief und auf www.stanscharhamburg.de
Montag, 20.02.2023 11:00 Uhr	Gedächtnis-training mit Katrin Evers	Wäscherei	Wohnen mit Service	Noch freie Plätze! Kosten 6 €/ Stunde. Anmeldung bitte telefonisch unter 040 / 56 06 97 27
Dienstag, 21.02.2023 10:00 Uhr	Einkaufsfahrt	Treffen vor der Verwaltung	Wohnen mit Service	
Dienstag, 21.02.2023 15:00 Uhr	Konzert der Swingtime Boys	Carl-Ninck-Haus Wohnbereich 1	CNH	Konzert ist für alle Bewohner:innen des Wohnbereichs 1
Mittwoch, 22.02.2023 11:00 Uhr	Anschar Club: "Gespräche über das Zeitgeschehen"	Gemeinschafts raum "Haus im Anscharpark"	Wohnen mit Service	Wer nicht bei der Auftaktveranstaltung am 25.01.2023 war, meldet sich bitte telefonisch an unter 040 / 466 9 307.
Donnerstag, 23.02.2023 15:00 Uhr	Klönschnack	Wäscherei	Wohnen mit Service	
Freitag, 24.02.2023 14:30 Uhr	Frag Jan: Digitalcafé	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: Senior:innen mit Smartphone offene Fragerunde zum eigenen Gerät; 1x die Woche für 45min.; eigenes Smartphone notwendig Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 / 46 69 643
Freitag, 24.02.2023 15:30 Uhr	Volkslieder singen	Gemeindesaal	Öffentlich	Veranstaltung der Anschargemeinde
Samstag, 25.02.2023 15:30 Uhr	Konzert: Franz Schubert – Die Winterreise	Gemeindesaal	Öffentlich	Takako Kamada – Sopran Konzert der Anschargemeinde
Montag, 27.02.2023 11:00 Uhr	Gedächtnis-training mit Katrin Evers	Wäscherei	Wohnen mit Service	Noch freie Plätze! Kosten 6 €/ Stunde. Anmeldung bitte telefonisch unter 040 / 56 06 97 27
Dienstag, 28.02.2023 10:00 Uhr	Einkaufsfahrt	Treffen vor der Verwaltung	Wohnen mit Service	

Lokaltermin in der neuen „TAFÖ“

Die Tagesförderstätte der Anscharhöhe ist im vergangenen Sommer umgezogen. Das klingt nicht unbedingt spektakulär, doch wenn man weiß, wieviel Arbeit und Organisation dahintersteckt, dann kann man allen Beteiligten nur großen Respekt zollen.
Am 9. Dezember habe ich mir dann auch die neue „Tafö“ angeschaut. Gelegen an der Papenreye, mitten in einem Gewerbegebiet, macht sie schon mal einen völlig anderen Eindruck als am alten Standort. Irgendwie „erwachsener“ und auf jeden Fall professioneller. Man sieht schon beim Eintreten: Hier wird gearbeitet. Zum Beispiel Nils R., der bereits seit 29 Jahren „auf der Anscharhöhe“ arbeitet. Ihn finde ich in der Kerzengruppe, wo er gerade Anton (18) unterstützt, der sein Mittagessen bekommt. Aufgrund seiner Besonderheit ist Anton darauf angewiesen, dass er sein Essen durch eine Spritze erhält. Das erfordert Geduld, und die hat Nils. „Man muss aufpassen, dass die Portionen nicht zu schnell gereicht werden, sonst könnte Anton sich kräftig verschlucken“, erzählt Nils. Wir können uns trotzdem dazwischen unterhalten. Wie denn der Umzug so vor sich gegangen ist, frage ich ihn.
„Tja, im laufenden Betrieb! Wir haben noch bis zuletzt Kisten gepackt, der letzte Freitag vor den Sommerferien war sehr sportlich“, erinnert sich Nils, „das Aufbauteam und vor allem auch einige neue KollegInnen haben Großes geleistet! Sie fingen schon eine Woche vor dem Ende der Ferien an und haben alles aufgebaut und eingerichtet.“ Ich schaue mich um: es sieht sehr ansprechend aus, an den Wänden befinden sich große runde Platten, mit Filz bezogen, sie dienen dem Schallschutz. Nebenan ist die Kerzenwerkstatt. Dort werden gerade schöne Weihnachtskarten und -kerzen hergestellt.



Joana, eine der neuen KollegInnen, die im Sommer angefangen haben, kommt in den Gruppenraum. Ich frage sie, wie sie sich hier fühlt, und sie sagt: “Sehr gut! Die Räumlichkeiten sind super, die KollegInnen und KlientInnen sind toll!“ – „Es gibt auch hier schöne Orte, auch wenn es nicht mehr das `behütete´ Gelände der Anscharhöhe ist“, ergänzt Nils, „der Flughafen ist in der Nähe, das ist interessant. Aber: wir brauchen einen Überweg! Die Straße ist sehr befahren und es gibt keine Ampel. Das kann lange dauern und auch mal gefährlich werden.“
Nils schließt den Power Link, ein Gerät, mit dem sich andere elektrische Geräte steuern lassen, für Anton an.

Mit einem Aufsatz zum Massieren kann Anton durch das Drücken einer Taste selbst bestimmen, wie lange er massiert werden will. Nils positioniert den Massageaufsatz unter Antons linker Seite und Anton sieht sehr zufrieden aus.
„Wie kommt Ihr denn hierher zur Arbeit?“ frage ich, denn die Verkehrsanbindung könnte besser sein. „Die KlientInnen werden befördert, einige der MitarbeiterInnen kommen mit dem Auto, andere fahren öffentlich, das ist etwas umständlich. Viele fahren mit dem Fahrrad“, erklärt Nils.

(Fortsetzung Seite 10)

„Ist der Alltag jetzt anders als früher?“ frage ich. „Die meisten geben sich hier tatsächlich anders“, berichtet Nils, „es gibt, auch bei unseren langjährigen KlientInnen, neue Facetten zu entdecken. Eine junge Frau, die vorher oft unruhig war, ist hier auf einmal ruhiger und entspannter. Wir haben hier sehr viel mehr Platz, das merken alle. Auch wenn es Einschränkungen gibt: wegen der vielbefahrenen Straße kann niemand ganz eigenständig nach draußen gehen.“
Die Tagesförderstätte hat sich verändert; die Platzzahl ist seit dem Umzug von 15 auf 25 angestiegen, das Team hat sich dementsprechend vergrößert. „Es gibt 3 Gruppen“, erzählt Nils, „wir tauschen in Abständen auch durch, KollegInnen wie KlientInnen.
Ich schaue mich nochmal überall um: Es ist weitläufig, hell überall und insgesamt eine angenehme Atmosphäre. Die „Tafö“ hat mit den Umzug gewonnen und ich freue mich schon auf die offizielle Einweihungsfeier, die jetzt im neuen Jahr bald stattfinden soll!

(Kristin Kölln)

Mein Dombesuch

von Merlin Schuwald, 17 Jahre

Ich habe ganz viele Preise gewonnen.

Ich war mit Biene auf dem Dom. Alleine. Und wir hatten Spaß.

Ich habe geschossen, Bälle geworfen und dem Breakdancer zugesehen.

FILM-TIPP

Ein Termin, auf den man sich freuen darf: Am Samstag, 25. März um 15:00 Uhr läuft im Zeise-Kino in Altona noch einmal der fantastische Film der „Bühnenhelden“. Die Theater-AG der Stiftung Anscharhöhe besteht seit 2006 und hat bereits mehrere Stücke erfolgreich zur Aufführung gebracht. „Jorinde und Joringel“ ist ein Film über Verliebtsein, Hoffnungen und Verbote, über das Erwachsenwerden und gut Gemeintes und über Neid und den Weg des Herzens. Der Film ist absolut sehenswert: humorvoll, liebenswert, gechillt: Also nach dem Shopping ab ins Kino!! (Karten je € 9,-)

(Klaudia Meyer)

Bewohnerbefragung – guter Service wird gelobt

NEUE ANGEBOTE IM WOHNEN MIT SERVICE

Das „Wohnen mit Service“ erfreut sich hier wie auch anderswo immer größerer Beliebtheit! Die Interessentenwartelisten bei uns werden immer länger. Vielleicht hat sich auch herumgesprochen, wie schön es hier auf der Anscharhöhe ist!

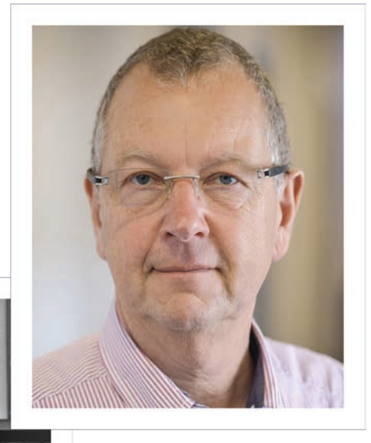
Das wissen offenbar auch all die, die hier schon wohnen und arbeiten. Wir freuen uns besonders, dass Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, das Leben und den Service hier zu schätzen wissen. Das ist zumindest das Ergebnis der aktuellen Bewohner:innen-befragung aus dem vergangenen Jahr.

Erfreulicherweise konnten wir auch eine deutliche Steigerung der Zufriedenheit erkennen. Wer nähere Infos dazu haben möchte, kann die Ergebnisse gern in der Verwaltung einsehen. Wir sagen DANKE und bemühen uns nicht nur dass dies so bleibt, sondern arbeiten stetig daran, den Service weiter zu verbessern und auszubauen!

Daher haben wir unser Veranstaltungs-angebot ausgeweitet und unseren Bewohner:innen mit Service stehen zu den bekannten Angeboten weitere interessante Veranstal-tungen zur Verfügung:

Neu: Sportangebot in der Turnhalle „Mach mit – bleibt fit“ (Schnupperstunde am 15.02.)

Neu: Anschar-Club „Gespräche über das Zeitgeschehen“ mit Herrn Jürgen Heße (14- tägig)



Neu: „Wie sie wurden, was Sie sind“ (nächster Termin 9.2. mit Hanns-Peter Haas)

Veranstaltungsreihe „Wie sie wurden, was sie sind“

Das Leben schreibt eben doch die besten Geschichten und wer guckt nicht gern hinter die Kulissen. Diese überaus spannende Veranstaltungsreihe mit Personen aus Ihrem Umfeld oder auch anderen interessanten Persönlichkeiten soll einmal monatlich stattfinden. Unser Vorstand Herr Tobias Nowoczyn hat bei der Auftaktveranstaltung am 12. Januar aus seinem Berufsleben erzählt. Wer hätte schon gedacht, dass er ursprünglich mal Architekt werden wollte und dann aber aufgrund seiner Zivildiensterfahrung bei Leben mit Behinderung Politologie / Pädagogik studierte. Besonders die persönlichen Einblicke, die spannenden Wendungen, Zufälle und wie alles am Ende zu dem bekannten Ergebnis geführt hat, haben die Bewohner:innen sehr interessiert.

Der nächste Vortrag findet am 9. Februar um 15 Uhr in der Wäscherei satt. Referent ist Herr Hanns-Stephan Haas „als Pfarrer gesprungen, als Krimi-Autor gelandet“.

Veranstaltungsreihe Gespräche über das Zeitgeschehen

Die Welt dreht sich immer schneller und besonders in letzter Zeit ist so einiges von unserem Lebens-Selbstverständnis ins Wanken gekommen. Die vielen politischen und gesellschaftlichen Ereignisse machen uns Sorgen: Krieg in Europa. Klimaschutz. Wirtschaftskrise. Energiekriese. Corona. Inflation uvm… Als Moderator für diese Veranstaltungsreihe haben wir Herrn Jürgen Heße gewinnen können. Herr Heße hat Volkswirtschaftslehre und Politische Wissenschaften studiert, war beruflich in unterschiedlichen Bereichen tätig und ist vielseitig interessiert.

Die nächste Veranstaltung findet am 8. Februar in der Wäscherei statt.

„Mach mit – bleibt fit!“ Gemeinsam alle in Bewegung

Wir planen ein regelmäßiges Sportangebot speziell für Senior:innen. Eine qualifizierte Übungsleitung des W.E.T. hält Sie in Bewegung. Da es noch nicht abschließend vom Turnvereins bestätigt ist, bitte unter Tel. 040 / 4 669 643 nachfragen.

Weitere Veranstaltungstermine im Februar entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender. Auf unserer Internetseite finden Sie darüber hinaus auch Termine für die Folgemonate. Besonders hervorheben möchten wir noch die Infoveranstaltung zur Wahl des neuen Hausbeirates am 2. März um 10 Uhr in der Wäscherei.

Anzeige

DAS CAFÉ AN DER ST. ANSCHAR-KIRCHE:

COFFEE & MORE

Geöffnet: dienstags bis freitags von 11:00 - 17:00 Uhr

ANKER AUF UND LEINEN LOS

Ambulante Pflege startet

Dass die Anscharhöhe einen Ambulanten Pflegedienst gründet, hat sich sicher schon herumgesprochen. Dies klingt einfacher, als es ist. Erst muss das gesamte Personal eingestellt und das Qualitätsmanagement aufgestellt sein, dann erst kann die Zulassung beantragt werden. Und diese Mühlen mahlen .... und mahlen. Nun hat unsere Pflegedienstleistung Ines Kempf es geschafft. Seit Kurzem pflegen wir auf der Anscharhöhe und drum herum auch ambulant. Das neue Team schwärmt mit Elektrorädern aus. So stehen die Mitarbeitenden nicht im Stau, sondern sind pünktlich beim Kunden. Außerdem unterstützen sie pflegende Angehörige, begleiten bei Arztbesuchen oder zu Veranstaltungen. Hauswirtschaftliche Leistungen und Beratung sind ebenfalls im Repertoire. Für medizinische Leitungen können wir in Kürze die Zulassung beantragen. Die netten und motivierten Kolleg:innen finden Sie im Souterrain des Hauses am Anscharpark.

Sie erreichen die Ambulante Pflege unter 040 / 4669-315

UNSERE BÜRO-ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag	9 – 12 Uhr / 12:30 – 15 Uhr
Dienstag	9 – 12 Uhr / 12:30 – 16 Uhr
Mittwoch	9 – 12 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr / 12:30 – 16 Uhr
Freitag	9 – 12 Uhr

Feiertags und am Wochenende geschlossen.

Hintere Reihe von links: *Lars Schön, Monika Winkelmann, Gunda Oppermann, Sven Hammer, Toni Claus Malchow. Vorne: Natascha Grüne, Lis Andersen, Ines Kempf, Manuel Sanchez*

OH, TANNENBAUM...

„Der Weihnachtsbaum steht ja immer noch auf der Festwiese“, hört man gelegentlich einen Hinweis. Die einen freuen sich, die andern wundern sich. Man kann sich wirklich darüber wundern, denn viele Menschen wissen nicht mehr, wann die Weihnachtszeit eigentlich endet. Ja wann denn? Genau genommen am 2. Februar. An diesem Tag ist Mariä Lichtmess. Bis 1912 war das in Bayern sogar noch ein staatlicher Feiertag. Das Fest geht zurück auf den jüdischen Ritus, 40 Tage nach der Geburt des Erstgeborenen diesen im Tempel zu weihen und ein Opfer darzubringen. Auch Maria und Josef pflegten diesen Brauch. Als sie das tun, begegnen sie den Greisen Hanna und Simeon, die sogleich erkennen, um wen es sich bei diesem Kind handelt. Sie jubeln: „Meine Augen haben das Heil gesehen - ein Licht den Heiden, eine Herrlichkeit für Israel“. Daran soll auch der lichtgeschmückte Tannenbaum erinnern. Und der Gottesdienst an Lichtmess, Donnerstag 2. Februar, 16:30 Uhr.

Die Anschartanne im Schnee

Fotos: *Thobaben*

BAUERNREGELN ZU LICHTMESS

Ist’s an Lichtmess hell und rein, wird ein langer Winter sein.
Wenn es aber stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit.

Ein Baum, gepflanzt St. Michael, der wächst von Stund’ an auf Befehl.
Ein Baum, gepflanzt an Lichtmess erst, sieh zu, wie du den wachsen lehrst.

Regeln:

Das Rätselgitter besteht aus 3x3 Blöcken, die wiederrum in 3x3 Felder unterteilt sind. Dieses Gitter ist nun mit den Zahlen 1 bis 9 so auszufüllen, dass in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem 3x3 Block jede Zahl nur einmal vorkommt.

Viel Spaß!

3						5	8	1
			8		5			
5				2	4		6	
6	4	2					7	
8		7		6		4		5
	1					2	3	6
	9		2	7				8
			4		6			
7	5	1						4

IMPRESSUM

Stiftung Anscharhöhe (Hrsg.), Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg Telefon: 040 4669-0, www.anscharhoehe.de Bildnachweise: Wenn nicht anders angegeben: Stiftung Anscharhöhe

.Anzeige

Lösung

3	2	4	6	9	7	5	8	1
1	6	9	8	3	5	7	4	2
5	7	8	1	2	4	9	6	3
6	4	2	5	1	3	8	7	9
8	3	7	9	6	2	4	1	5
9	1	5	7	4	8	2	3	6
4	9	6	2	7	1	3	5	8
2	8	3	4	5	6	1	9	7
7	5	1	3	8	9	6	2	4